

**Eignungsprüfung / Eignungsverfahren
Künstlerische Studiengänge
Orchesterdirigieren**

Video-Vorauswahl / 1. Stufe des Eignungsverfahrens

- Als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen ist ein Video über das Online-Bewerbungsportal einzureichen. Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob das eingereichte Video den gestellten Anforderungen entspricht.
- Wichtig: Innerhalb eines vorgetragenen Stückes sind technische Bearbeitungen jeglicher Art nicht zulässig! Es dürfen maximal 3 Videos eingereicht werden.
- Bei bestandener Video-Vorauswahl/Auswahl erfolgt eine Einladung zur Präsenzprüfung bzw. zur zweiten Stufe des Eignungsverfahrens.
- Bewerber*innen für ein Jungstudium nehmen nicht an der Video-Vorauswahl teil.

Anforderungen für die Video-Vorauswahl und 1. Stufe des Eignungsverfahrens (Auswahl)

Bachelor of Music

(Gesamtlänge: 5 bis 10 Minuten)

- Vortragsstück*e (Dirigieren eines Orchesters oder am Klavier) nach eigener Wahl

Master of Music

(Gesamtlänge: 5 bis 10 Minuten)

- Vortragsstück*e (Dirigieren eines Orchesters) nach eigener Wahl

Präsenzprüfungen

Bitte beachten Sie, dass die Hochschule für die Präsenzprüfungen nur einen Flügel oder eine Orgel zur Verfügung stellt. Andere Instrumente müssen selbst organisiert werden!

Jungstudium

Hauptfachprüfung Orchesterdirigieren (Prüfungsdauer ca. 25 Minuten)

Die Auswahl der zu dirigierenden bzw. vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

Die dirigentische Leistung steht im Vordergrund.

1. Dirigieren an zwei Klavieren

- J. Haydn: Sinfonie Nr. 104, 1. und 2. Satz

- W. A. Mozart: Die Zauberflöte, Rezitativ Tamino – Sprecher: „Die Weisheitslehre dieser Knaben“

- B. Bartók: Concerto für Orchester, 4. Satz

Bewertungskriterien: Künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Schlagtechnik

2. Instrumental oder Vokal

Vortrag eines Stücks nach eigener Wahl am eigenen Instrument oder Vokal

3. Klavier

Vortrag am Klavier mit Gesang eines Stücks nach eigener Wahl aus Opernauszügen

(z. B. W. A. Mozart, „Figaro“, 2. Akt, Finale).

Bachelor of Music (1. / 3. /5. /7. Semester)

Hauptfachprüfung Orchesterdirigieren (Gesamtprüfungsdauer ca. 25 Minuten)

Die Auswahl der zu dirigierenden bzw. vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

Die dirigentische Leistung steht im Vordergrund.

1. Dirigieren an zwei Klavieren

- J. Haydn: Sinfonie Nr. 104, 1. und 2. Satz

- W. A. Mozart: Die Zauberflöte, Rezitativ Tamino – Sprecher: „Die Weisheitslehre dieser Knaben“

- B. Bartók: Concerto für Orchester, 4. Satz

Bewertungskriterien: Künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Schlagtechnik

2. Instrumental oder Vokal

Vortrag eines Stücks nach eigener Wahl am eigenen Instrument oder Vokal

3. Klavier

Vortrag am Klavier mit Gesang eines Stücks nach eigener Wahl aus Opernauszügen (z. B. W. A. Mozart: „Figaro“, 2. Akt, Finale).

Pflichtfachprüfungen

1. Allgemeine Musiklehre (schriftlich, Dauer: 60 Minuten)

Gründliche Kenntnisse, insbesondere in:

- Notenschrift in den wichtigsten Schlüsseln
- Intervall- und Skalenlehre
- Dreiklängen mit Umkehrungen
- Bezeichnungen für Artikulation, Ausdruck, Dynamik, Tempo, Verzierungen

2. Gehörbildung

a) schriftlicher Prüfungsteil (Dauer: ca. 60 Minuten)

- Erkennen leitereigener Töne in Dur und harmonisch Moll
- Erkennen rhythmischer Abläufe
- Diktat eines einstimmigen Themas in Dur oder Moll
- Diktat eines einstimmigen, tonal nicht gebundenen Themas (z. B. im Stil von P. Hindemith oder F. Poulenc)
- Höranalyse
- Diktat eines einfachen vierstimmig homophonen Satzes in Dur oder Moll, der neben leitereigenen Dreiklängen den Dominantseptakkord (auch mit Umkehrungen) und den Sixte-ajoutée-Akkord (in Grundstellung) enthalten kann

b) praktischer Prüfungsteil (Dauer ca. 5 Minuten)

- Nachsingen und freies Ergänzen eines vorgespielten Themenanfangs
- Nachspielen und freies Ergänzen eines vorgespielten Themenanfangs (am Klavier oder eigenen Instrument)
- Vom-Blatt-Singen

3. Musiktheorie

a) schriftlicher Prüfungsteil (Dauer: ca. 180 Minuten)

- Modulation in motivisch gebundenem Satz (zwei Vorgaben)
- wahlweise zweistimmiges Bicinium in einem Stil der klassischen Vokalpolyphonie oder zweistimmige Invention im Stil des frühen 18. Jahrhunderts oder vierstimmiger geistlicher Liedsatz im Stil des frühen 18. Jahrhunderts oder vierstimmiger weltlicher Liedsatz in einem Stil des 19. Jahrhunderts (gemäß Vorlagen)
- Aussetzen eines Generalbasses (vierstimmig) im Stil des frühen 18. Jahrhunderts
- Form- und Harmonieanalyse eines gegebenen Musikstückes (Stillage 19. Jahrhundert)

b) mündlich-praktischer Prüfungsteil am Klavier (Dauer: ca. 10 Minuten)

- Liedbegleitung ad hoc (Vorlage 18. oder 19. Jahrhundert)
- Sequenz- und Satzmodellspiel in Verbindung mit Modulation (Vorlage 18. oder 19. Jahrhundert)
- Improvisation (frei und/oder nach Vorlage in variablen Stilen)

Master of Music (1. / 3. Semester)

Der Zugang zum Masterstudiengang Orchesterdirigieren setzt voraus:

1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach;
2. das Bestehen eines Eignungsverfahrens an der Hochschule für Musik und Theater München; das Eignungsverfahren dient der Feststellung der studiengangspezifischen Eignung für den Masterstudiengang Orchesterdirigieren.

Hauptfachprüfung Orchesterdirigieren (Gesamtprüfungsdauer: ca. 25 Minuten)

Die dirigentische Leistung steht im Vordergrund.

1. Dirigieren an zwei Klavieren oder einem Ensemble

- Stravinsky: Le Sacre du Printemps, Danse Sacrale
- Beethoven: Sinfonie Nr. 5, 1. Satz
- Brahms: Sinfonie Nr. 2, 1. Satz

Bewertungskriterien: Künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Schlagtechnik

2. Instrumental oder Vokal

Vortrag eines Stücks nach eigener Wahl am eigenen Instrument oder Vokal

3. Klavier

Vortrag am Klavier mit Gesang eines Stücks nach eigener Wahl aus Opernauszügen (z. B. W. A. Mozart: „Figaro“, 2. Akt, Finale).

Allgemeine Hinweise

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.

Alle Bewerber*innen werden zunächst im Hauptfach geprüft.

Für die Bewerber*innen, die keine Pflichtfachprüfungen ablegen müssen, ist die Eignungsprüfung nach der Hauptfachprüfung beendet.

Alle übrigen Bewerber*innen müssen Pflichtfachprüfungen ablegen, sofern sie von der Prüfungskommission zugelassen worden sind. Im Falle einer Zulassung zu den Pflichtfachprüfungen erstreckt sich die Anwesenheit der Bewerber*innen über mehrere Tage.